

*Unsere Befehlsungen mit dem Kriegseintritt
sammeln*

**Die Vorbereitungen zur Metallsammlung
in den Schulen.**

Schon jetzt werden in den Schulen zu dem oben erwähnten patriotischen Zweck die nötigen Vorbereitungen getroffen. Die Schüler, welche bereits das 10. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich körperlicher Mäßigkeit erfreuen, werden von den Lehrern aufgefordert, von den Eltern eine schriftliche Bestätigung zu erwirken, daß sie sich am 28. d., als dem Hauptsammeltag, als Sammler unter der fürsorglichen Aufsicht von Lehrern und Gemeindefunktionären betätigen. Zu diesem Zweck werden sie in den Schulen in Gruppen geordnet werden. Jede dieser Gruppen erhält eine bestimmte Anzahl von Wohnhäusern aus ihrem Schulsprengel zugewiesen, und je zwei Schüler haben an dem Sammeltag in den ihnen zugewiesenen Häusern von Wohnung zu Wohnung das Sammelwerk zu üben, wobei sie sich durch eigene Abzeichen und blaue Legitimationskarten als hiezu berechtigt ausweisen werden. Ueber die eingesammelten Gegenstände haben die Schulknaben in einem zur Verfügung gestellten Papierblock gleichsam Buch zu führen und die Aufzeichnungen samt den Metallstücken den Lehrkräften zu übermitteln.

Besonders schwere Metallstücke werden von den Schülern selbst nicht übernommen, sondern nur in den Blockkärtchen verzeichnet und nach diesen Aufzeichnungen später in den Wohnungen abgeholt.

Während die Schüler ihrem Sammelwerk obliegen, haben bei bestimmten Plätzen die Aufsichtspersonen (Lehrer, Lehrerinnen, Gemeindevorstände u.) die Arbeit der Knaben zu überwachen und ihnen Hilfe und Förderung zuteil werden zu lassen. Die eingesammelten Metallstücke werden auf der Straße in kleine, bereitstehende Handwagen geladen und in die Schulen geführt, woselbst sie in den Turnsälen sortiert und von dort aus an die Zentralstellen übermittelt werden.

Seitens der Schulen werden alle Vorkehrungen getroffen, um die Schüler beim Einsammeln der Metallgegenstände vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen. Nach Angabe der städtischen Ärzte sind ihnen Verhaltensmaßregeln bekanntzugeben; auch werden ihnen jene Wohnungen genau bezeichnet, die sie etwa wegen einer dort herrschenden Krankheit zu meiden haben.

Es ist sicherlich eine patriotische Pflicht der Eltern, die Bestrebungen der Schulbehörde bei der ganzen Aktion nach Kräften zu fördern — schon aus erzieherischen Rücksichten, da die Schulkinder in diesen ernsten Tagen des Kampfes gegen die Vaterlandsfeinde sich auch selbst betätigen sollen.